

DWS Investment S.A.

DWS Global Value

Jahresbericht 2019/2020

Fonds Luxemburger Rechts



Hinweise für Anleger in der Bundesrepublik Deutschland

Verkaufsprospekt, Verwaltungsreglement, „Wesentliche Anlegerinformationen“, Halbjahres- und Jahresberichte, Ausgabe- und Rücknahmepreise sind kostenlos bei der Verwaltungsgesellschaft, den Zahl- und Informationsstellen sowie im Internet unter www.dws.com erhältlich.

Rücknahmeanträge können bei den deutschen Zahlstellen eingereicht werden. Sämtliche Zahlungen (Rücknahmeerlöse, etwaige Ausschüttungen und sonstige Zahlungen) können durch die deutschen Zahlstellen an die Anleger ausgezahlt werden.

Sonstige Mitteilungen an die Anteilhaber werden im Internet unter www.dws.com veröffentlicht. Sofern in einzelnen Fällen eine Veröffentlichung in einer Tageszeitung oder im Recueil Electronique des Sociétés et Associations (RESA) des Handels- und Firmenregisters in Luxemburg gesetzlich vorgeschrieben ist, erfolgt die Veröffentlichung in Deutschland im Bundesanzeiger.

Zahl- und Informationsstellen für Deutschland sind:

Deutsche Bank AG
Taunusanlage 12
60325 Frankfurt am Main
und deren Filialen

DB Privat- und Firmenkundenbank AG
Theodor-Heuss-Allee 72
60486 Frankfurt am Main
und deren Filialen

Inhalt

Jahresbericht 2019/2020
vom 1.4.2019 bis 31.3.2020

Hinweise	2
Jahresbericht und Jahresabschluss DWS Global Value	6
Ergänzende Angaben Angaben zur Mitarbeitervergütung	16
Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365	18
Bericht des Réviseur d'Entreprises agréé	23
Hinweise für Anleger in der Schweiz	26

Hinweise

Für den in diesem Bericht genannten Fonds gilt das Luxemburger Recht.

Wertentwicklung

Der Erfolg einer Investmentfondsanlage wird an der Wertentwicklung der Anteile gemessen. Als Basis für die Wertberechnung werden die Anteilwerte (= Rücknahmepreise) herangezogen, unter Hinzurechnung zwischenzeitlicher Ausschüttungen, die z.B. im Rahmen der Investmentkonten bei der DWS Investment S.A. kostenfrei reinvestiert werden. Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine Prognosen für die Zukunft.

Darüber hinaus ist in dem Bericht auch der entsprechende Vergleichsindex – soweit vorhanden – dargestellt. Alle Grafik- und Zahlenangaben geben den **Stand vom 31. März 2020** wieder (sofern nichts anderes angegeben ist).

Verkaufsprospekte

Der Kauf von Fondsanteilen erfolgt auf Grundlage des zzt. gültigen Verkaufsprospekts und Verwaltungsreglements sowie des Dokuments „Wesentliche Anlegerinformationen“, ergänzt durch den jeweiligen letzten geprüften Jahresbericht und zusätzlich durch den jeweiligen Halbjahresbericht, falls ein

solcher jüngeren Datums als der letzte Jahresbericht vorliegt.

Ausgabe- und Rücknahmepreise

Die jeweils gültigen Ausgabe- und Rücknahmepreise sowie alle sonstigen Informationen für die Anteilinhaber können jederzeit am Sitz der Verwaltungsgesellschaft sowie bei den Zahlstellen erfragt werden. Darüber hinaus werden die Ausgabe- und Rücknahmepreise in jedem Vertriebsland in geeigneten Medien (z.B. Internet, elektronische Informationssysteme, Zeitungen, etc.) veröffentlicht.

Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger:

Anpassung des Aktiengewinns wegen des EuGH-Urteils in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH und der Rechtsprechung des BFH zu § 40a KAGG

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH (C-377/07) entschieden, dass die Regelung im KStG für den Übergang vom körperschaftsteuerlichen Anrechnungsverfahren zum Halbeinkünfteverfahren in 2001 europarechtswidrig ist. Das Verbot für Körperschaften, Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an ausländischen Gesellschaften nach § 8b Absatz 3 KStG steuerwirksam geltend zu machen, galt nach § 34 KStG bereits in 2001, während dies für Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an inländischen Gesellschaften erst in 2002 galt. Dies widerspricht nach Auffassung des EuGH der Kapitalverkehrsfreiheit.

Der Bundesfinanzhof (BFH) hat mit Urteil vom 28. Oktober 2009 (Az. I R 27/08) entschieden, dass die Rs. STEKO grundsätzlich Wirkungen auf die Fondsanlage entfaltet. Mit BMF-Schreiben vom 01.02.2011 „Anwendung des BFH-Urteils vom 28. Oktober 2009 – I R 27/08 beim Aktiengewinn („STEKO-Rechtsprechung“)“ hat die Finanzverwaltung insbesondere dargelegt, unter welchen Voraussetzungen nach ihrer Auffassung eine Anpassung eines Aktiengewinns aufgrund der Rs. STEKO möglich ist.

Der BFH hat zudem mit den Urteilen vom 25.6.2014 (I R 33/09) und 30.7.2014 (I R 74/12) im Nachgang zum Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 17. Dezember 2013 (1 BvL 5/08, BGBl I 2014, 255) entschieden, dass Hinzurechnungen von negativen Aktiengewinnen aufgrund des § 40a KAGG i. d. F. des StSenkG vom 23. Oktober 2000 in den Jahren 2001 und 2002 nicht zu erfolgen hatten und dass steuerfreie positive Aktiengewinne nicht mit negativen Aktiengewinnen zu saldieren waren. Soweit also nicht bereits durch die STEKO-Rechtsprechung eine Anpassung des Anleger-Aktiengewinns erfolgt ist, kann ggf. nach der BFH-Rechtsprechung eine entsprechende Anpassung erfolgen. Die Finanzverwaltung hat sich hierzu bislang nicht geäußert.

Im Hinblick auf mögliche Maßnahmen aufgrund der BFH-Rechtsprechung empfehlen wir Anlegern mit Anteilen im Betriebsvermögen, einen Steuerberater zu konsultieren.

Coronakrise

Seit Januar 2020 hat sich das Coronavirus ausgebreitet und in der Folgezeit zu einer ernsten, wirtschaftlichen Krise geführt, deren konkrete Auswirkungen auf die Konjunktur, einzelne Märkte und Branchen aufgrund des hohen Grads an Unsicherheit aktuell noch nicht verlässlich abschätzbar sind. Angesichts dessen hat sich die Verwaltungsgesellschaft des Fonds nach Gesprächen mit den wichtigsten Dienstleistern davon überzeugt, dass die getroffenen Maßnahmen und Pläne zur Sicherstellung der Fortführung des Geschäftsbetriebs die derzeit absehbaren bzw. laufenden operativen Risiken eindämmen und gewährleisten, dass die Tätigkeiten des Fonds nicht unterbrochen werden. Der Ausbruch und die Dynamik der globalen Ausbreitung des Virus haben jedoch dazu geführt, dass die möglichen Auswirkungen im Jahr 2020 mit bedeutenden Unsicherheiten behaftet und zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Berichts nicht abschließend beurteilbar sind. Die Verwaltungsgesellschaft ergreift alle als angemessen erachteten Maßnahmen, um die Anlegerinteressen bestmöglich zu schützen.

Jahresbericht und Jahresabschluss

Jahresbericht

DWS Global Value

Anlageziel und Anlageergebnis im Berichtszeitraum

DWS Global Value zielt darauf ab, einen nachhaltigen Wertzuwachs gegenüber seinem Vergleichsmaßstab MSCI World Value-Index zu erwirtschaften. Zu diesem Zweck investiert der Fonds vorwiegend in internationale Aktien, die vom Fondsmanagement als unterbewertete Substanzwerte eingeschätzt werden („Value-Aktien“). Das bedeutet, dass der Börsenkurs dieser Titel zum Zeitpunkt des Erwerbs unter dem Wert liegt, den die fundamentalen Unternehmensdaten nach Ansicht des Portfoliomanagements auf längere Sicht erwarten lassen.

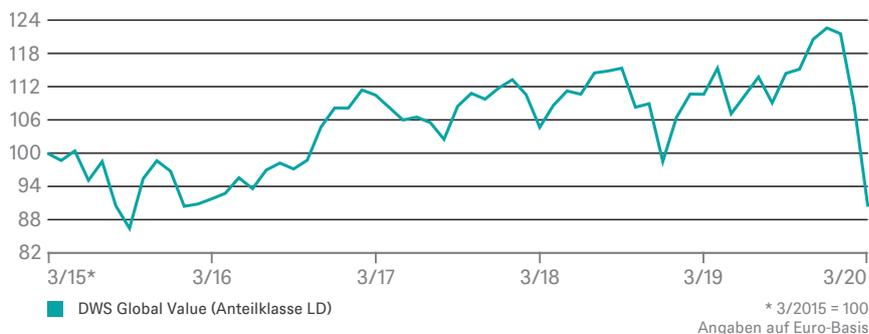
DWS Global Value verzeichnete im Berichtszeitraum von Anfang April 2019 bis Ende März 2020 einen Wertrückgang von 18,3% je Anteil (Anteilklasse LD, nach BVI-Methode). Sein Vergleichsindex MSCI World Value wies im gleichen Zeitraum ein Minus von 17,6% auf (jeweils in Euro).

Anlagepolitik im Berichtszeitraum

Im Berichtszeitraum kam es trotz stagnierender Unternehmensgewinne unter Schwankungen zunächst zu spürbaren Kurssteigerungen an den internationalen Aktienmärkten. Gründe hierfür waren unter anderem die Anzeichen einer Entspannung im Handelsstreit zwischen den USA und China, die Aussicht auf einen geordneten „Brexit“ sowie eine Lockerung der Geldpolitik in den USA, infolgedessen die US-Notenbank (Fed) den Leitzins im Laufe des Berichtszeitraums in drei Schritten um einen dreiviertel

DWS GLOBAL VALUE

Wertentwicklung auf 5-Jahres-Sicht



Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft. Stand: 31.3.2020

DWS GLOBAL VALUE

Wertentwicklung der Anteilsklassen vs. Vergleichsindex (in Euro)

Anteilklasse	ISIN	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre
Klasse LD	LU0133414606	-18,3%	-18,2%	-9,7%
Klasse FD	LU1057897933	-17,9%	-16,9%	-7,1%
Klasse ID	LU1057898071	-17,6%	-12,8% ¹⁾	-
Klasse SC	LU1057898238	-17,8%	-16,6%	-6,7%
Klasse TFD	LU1673816184	-17,8%	-18,9% ¹⁾	-
MSCI World Value		-17,6%	-12,9%	-1,0%

¹⁾ Klasse ID aufgelegt am 29.5.2017 / Klasse TFD aufgelegt am 2.1.2018

Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft.

Stand: 31.3.2020

Prozentpunkt auf einen Korridor von 1,50% - 1,75% p. a. herabsenkte. Im Verlauf des ersten Quartals 2020 und vor allem in der zweiten Februarhälfte und im März 2020 kam es an den Aktienmärkten jedoch aufgrund der Coronakrise (COVID-19)* zu deutlichen Kursverlusten, wodurch auch die Performance der im Fondsportfolio enthaltenen Aktien erheblich belastet wurde. Per saldo verzeichneten die im Portfolio enthaltenen Wertpapiere vor diesem Hintergrund ausgeprägte Kursrückgänge, was in dem negativen Anlageergebnis des Fonds resultierte.

Die Fondspersformance wurde, relativ zum Vergleichsindex gesehen, durch eine zyklischere Portfolioausrichtung mit einer Übergewichtung der Branchen Industrierwerte und Banken belastet, die sich unterdurchschnittlich entwickelten. Auf Einzeltitelebene verzeichneten zum Beispiel Unternehmen wie Wells Fargo und ING deutliche Kursverluste. Beide Unternehmen verzeichneten erhebliche Rückgänge der Gewinne auf Grund des sinkenden Zinsumfeldes und des schwierigen wirtschaftlichen Umfeldes.

Einen sowohl relativ zur Bench-

mark als auch absolut gesehen guten Performancebeitrag verzeichneten hingegen insgesamt Titel aus den Bereichen Technologie wie Microsoft und Alphabet sowie Versorger wie Wisconsin Energy. Im Vergleich zum breiten Markt betrachtet entwickelten sich auch Aktien aus den Sektoren Medizintechnik – beispielsweise Medtronic – und Hauptverbrauchsgüter wie zum Beispiel Pepsi überdurchschnittlich. Diese Unternehmen profitierten von ihren vergleichsweise defensiven und etablierten Geschäftsmodellen und einer Flucht der Anleger in als sicher angesehene Werte. Performancebegünstigend wirkte sich zudem vor dem Hintergrund des starken Engagements in US-amerikanischen Aktien die Aufwertung des US-Dollar gegenüber der Fondswährung Euro aus.

Die Anlagestruktur des Fonds zum Ende des Berichtszeitraums ist in der folgenden Vermögensübersicht dargestellt.

* Die Coronakrise (COVID-19) stellt(e) auch für die Wirtschaft weltweit eine bedeutende Herausforderung und somit ein wesentliches Ereignis im Berichtszeitraum dar. Unsicherheiten hinsichtlich der Auswirkungen von COVID-19 sind für das Verständnis des Jahresabschlusses von Bedeutung. Weitere Details hierzu können den Ausführungen im Abschnitt „Hinweise“ entnommen werden.

Jahresabschluss

DWS Global Value

Vermögensübersicht zum 31.03.2020

	Bestand in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
I. Vermögensgegenstände		
1. Aktien (Branchen):		
Finanzsektor	133 250 082,46	23,28
Gesundheitswesen	90 331 066,98	15,78
Industrien	80 501 725,46	14,06
Informationstechnologie	71 561 404,87	12,50
Hauptverbrauchsgüter	39 249 848,18	6,86
Grundstoffe	36 770 998,49	6,42
Energie	32 008 457,97	5,59
Dauerhafte Konsumgüter	22 799 761,89	3,98
Versorger	17 587 406,19	3,07
Sonstige	43 157 570,23	7,54
Summe Aktien:	567 218 322,72	99,08
2. Bankguthaben	5 663 642,35	0,99
3. Sonstige Vermögensgegenstände	2 049 547,32	0,36
4. Forderungen aus Anteilsceingeschäften	22 257,34	0,00
II. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme	-1 164 233,13	-0,20
2. Sonstige Verbindlichkeiten	-588 253,15	-0,10
3. Verbindlichkeiten aus Anteilsceingeschäften	-716 690,36	-0,13
III. Fondsvermögen	572 484 593,09	100,00

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

DWS Global Value

Vermögensaufstellung zum 31.03.2020

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen	
Börsengehandelte Wertpapiere						558 547 217,31	97,57	
Aktien								
Canadian Imperial Bank of Commerce (CA1360691010)	Stück	165 000		163 000	CAD	79,0000	8 365 153,22	1,46
Suncor Energy (CA8672241079)	Stück	383 000		67 000	CAD	18,9700	4 662 608,70	0,81
TELUS (CA87971M1032)	Stück	560 000	280 000		CAD	21,4600	7 712 241,30	1,35
Airbus (NL0000235190)	Stück	70 000	70 000		EUR	59,9600	4 197 200,00	0,73
Allianz (DE0008404005)	Stück	82 000		8 000	EUR	154,9400	12 705 080,00	2,22
Alstom (FR0010220475)	Stück	235 000	235 000		EUR	38,4100	9 026 350,00	1,58
AXA (FR0000120628)	Stück	772 000	267 000	45 000	EUR	15,5260	11 986 072,00	2,09
CRH (IE0001827041)	Stück	285 000		25 000	EUR	23,9700	6 831 450,00	1,19
Deutsche Post Reg. (DE0005552004)	Stück	390 000		360 000	EUR	24,6100	9 597 900,00	1,68
ING Groep (NL0011821202)	Stück	950 000		1 300 000	EUR	4,8345	4 592 775,00	0,80
KBC Ancora (BE0003867844)	Stück	212 500	49 500	14 400	EUR	26,4200	5 614 250,00	0,98
Koninklijke Philips (NL0000009538)	Stück	240 000	240 000		EUR	37,0150	8 883 600,00	1,55
Siemens Reg. (DE0007236101)	Stück	165 000		85 000	EUR	76,5500	12 630 750,00	2,21
Smurfit Kappa (IE00B1RR8406)	Stück	325 000	325 000		EUR	25,4400	8 268 000,00	1,44
Talanx Reg. (DE00TLX1005)	Stück	257 000		5 000	EUR	31,2800	8 038 960,00	1,40
Traton Se. Inh O.N. (DE000TRATON7)	Stück	200 000	389 946	189 946	EUR	12,7900	2 558 000,00	0,45
Volkswagen Pref. (DE0007664039)	Stück	60 000		5 000	EUR	104,5000	6 270 000,00	1,10
BHP Group (GB00BH0P3Z91)	Stück	890 000	150 000	10 000	GBP	12,4020	12 376 967,93	2,16
British American Tobacco (BAT) (GB0002875804)	Stück	400 000		8 496	GBP	26,7250	11 986 992,60	2,09
Imperial Brands (GB0004544929)	Stück	190 000	385 000	195 000	GBP	14,9100	3 176 609,11	0,55
Prudential (GB0007099541)	Stück	845 000	845 000	750 000	GBP	10,1650	9 631 559,77	1,68
Royal Dutch Shell Cl. B (GB00B03MM408)	Stück	723 000		127 000	GBP	13,4040	10 866 889,44	1,90
Komatsu (JP3304200003) ³⁾	Stück	250 000		250 000	JPY	1 778,5000	3 731 954,00	0,65
Mitsubishi Electric Corp. (JP3902400005) ³⁾	Stück	1 638 300		161 700	JPY	1 335,0000	18 357 650,66	3,21
Mitsubishi UFJ Financial Group (JP3902900004) ³⁾	Stück	1 990 700		800 300	JPY	403,0000	6 733 692,29	1,18
THK Co. (JP3539250005)	Stück	388 600	388 600		JPY	2 212,0000	7 214 900,12	1,26
Toyota Motor (JP3633400001)	Stück	150 900		96 100	JPY	6 501,0000	8 234 017,96	1,44
DNB A (NO0010031479)	Stück	1 200 000	375 000	15 000	NOK	115,8000	12 064 751,67	2,11
Alphabet Cl.A (US02079K3059)	Stück	20 000	14 000	5 000	USD	1 146,3100	20 881 865,38	3,65
Amgen (US0311621009)	Stück	59 000		20 000	USD	208,4800	11 203 497,59	1,96
AT & T (US00206R1023)	Stück	214 000		195 000	USD	30,2300	5 892 358,14	1,03
Booking Holdings (US09857L1089)	Stück	6 962	6 962		USD	1 308,2300	8 295 743,93	1,45
Centene (US15135B1017)	Stück	117 400	12 000	202 600	USD	57,7100	6 171 011,93	1,08
Cisco Systems (US17275R1023)	Stück	345 000		5 000	USD	40,3200	12 670 006,38	2,21
Citigroup (new) (US1729674242)	Stück	200 000		67 000	USD	44,0800	8 029 875,22	1,40
ConocoPhillips (US20825C1045)	Stück	425 000		75 000	USD	29,2900	11 338 236,63	1,98
Corteva (US22052L1044)	Stück	160 000	161 333	1 333	USD	24,0900	3 510 702,25	0,61
DuPont de Nemours (US26614N1028)	Stück	98 000	99 333	1 333	USD	33,6200	3 000 965,48	0,52
Huntsman Corp. (US4470111075)	Stück	217 000	220 000	3 000	USD	14,0800	2 782 912,83	0,49
IPG Photonics (US44980X1090)	Stück	94 667	94 667		USD	109,2000	9 415 826,94	1,64
Johnson & Johnson (US4781601046)	Stück	140 000	81 000	1 000	USD	133,0100	16 960 925,40	2,96
Medtronic (IE00BTN1Y115)	Stück	250 000	50 000		USD	92,0500	20 960 469,99	3,66
Merck & Co. (US58933Y1055)	Stück	250 000	137 598		USD	76,9500	17 522 087,62	3,06
Microchip Technology (US5950171042)	Stück	132 000		3 000	USD	68,9900	8 294 635,21	1,45
Microsoft Corp. (US5949181045)	Stück	120 000		1 000	USD	160,2300	17 513 070,41	3,06
Morgan Stanley (US6174464486)	Stück	280 000	406 000	126 000	USD	34,8400	8 885 326,53	1,55
PepsiCo (US7134481081)	Stück	98 000		52 000	USD	125,4800	11 200 510,06	1,96
Pfizer (US7170811035)	Stück	290 000		6 600	USD	32,6700	8 629 474,45	1,51
Philip Morris International (US7181721090)	Stück	195 000		5 000	USD	72,5500	12 885 736,41	2,25
Schlumberger N.Y. Shares (AN8068571086)	Stück	425 000	218 000	75 000	USD	13,2800	5 140 723,20	0,90
Taiwan Semiconductor ADR (US8740391003)	Stück	172 500	172 500		USD	47,8200	7 513 389,20	1,31
Texas Instruments (US8825081040)	Stück	100 000	51 000	1 000	USD	102,0200	9 292 285,27	1,62
The Allstate Corp. (US0200021014)	Stück	138 000	35 000	2 000	USD	94,6400	11 895 728,21	2,08
The Goldman Sachs Group (US38141G1040)	Stück	43 000		82 000	USD	159,6200	6 251 625,83	1,09
United Technologies Corp. (US9130171096)	Stück	147 000	65 000	148 000	USD	98,4900	13 187 020,68	2,30
Voya Financial (US9290891004)	Stück	200 000		153 000	USD	41,4700	7 554 422,08	1,32
WEC Energy Group (US92939U1060)	Stück	210 134		99 866	USD	91,8900	17 587 406,19	3,07
Wells Fargo & Co. (US9497461015)	Stück	400 000		240 000	USD	29,9200	10 900 810,64	1,90
Zebra Technologies Corp. A (US9892071054)	Stück	40 000	40 000		USD	188,3500	6 862 191,46	1,20

DWS Global Value

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere						8 671 105,41	1,51
Aktien							
BCE (new) (CA05534B7604) ³⁾	Stück	245 000			CAD 55,1500	8 671 105,41	1,51
Summe Wertpapiervermögen						567 218 322,72	99,08
Bankguthaben						5 663 642,35	0,99
Verwahrstelle (täglich fällig)							
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen	EUR	1 865,95			% 100	1 865,95	0,00
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen							
Australische Dollar	AUD	16 098,29			% 100	9 012,34	0,00
Kanadische Dollar	CAD	604 980,88			% 100	388 243,79	0,07
Schweizer Franken	CHF	1 069,18			% 100	1 009,99	0,00
Britische Pfund	GBP	797 923,82			% 100	894 734,04	0,16
Japanische Yen	JPY	423 403 667,00			% 100	3 553 833,03	0,62
Südkoreanische Won	KRW	35 148 799,00			% 100	26 172,54	0,00
Neuseeländische Dollar	NZD	0,08			% 100	0,04	0,00
US Dollar	USD	865 991,28			% 100	788 770,63	0,14
Sonstige Vermögensgegenstände						2 049 547,32	0,36
Dividenden-/Ausschüttungsansprüche	EUR	1 625 462,71			% 100	1 625 462,71	0,29
Ansprüche aus Kompensationszahlungen für Wert- papierleihe	EUR	386 671,53			% 100	386 671,53	0,07
Quellensteueransprüche	EUR	13 750,12			% 100	13 750,12	0,00
Sonstige Ansprüche	EUR	23 662,96			% 100	23 662,96	0,00
Forderungen aus Anteilschneidgeschäften						EUR 22 257,34	% 100
Summe der Vermögensgegenstände ¹⁾						574 953 769,73	100,43
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme						-1 164 233,13	-0,20
EUR - Kredite	EUR	-1 164 233,13			% 100	-1 164 233,13	-0,20
Sonstige Verbindlichkeiten						-588 253,15	-0,10
Verbindlichkeiten aus Kostenpositionen	EUR	-580 341,85			% 100	-580 341,85	-0,10
Andere sonstige Verbindlichkeiten	EUR	-7 911,30			% 100	-7 911,30	0,00
Verbindlichkeiten aus Anteilschneidgeschäften						EUR -716 690,36	% 100
Fondsvermögen						572 484 593,09	100,00

Anteilwert bzw. umlaufende Anteile	Stück bzw. Whg.	Anteilwert in der jeweiligen Whg.
Anteilwert		
Klasse LD	EUR	207,86
Klasse SC	EUR	118,28
Klasse FD	EUR	100,04
Klasse ID	EUR	84,47
Klasse TFD	EUR	79,72
Umlaufende Anteile		
Klasse LD	Stück	947 986,850
Klasse SC	Stück	2 611 455,523
Klasse FD	Stück	99 901,960
Klasse ID	Stück	669 514,000
Klasse TFD	Stück	20,000

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Eine Aufstellung über die während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen, ist auf Anforderung kostenlos bei der Verwaltungsgesellschaft erhältlich.

DWS Global Value

Zusammensetzung des Referenzportfolios (gem. CSSF-Rundschreiben 11/512)

MSCI World Value (Net) EUR Index

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko (gem. CSSF-Rundschreiben 11/512)

kleinster potenzieller Risikobetrag %	99,353
größter potenzieller Risikobetrag %	114,129
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag %	107,064

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.04.2019 bis 31.03.2020 auf Basis der VaR-Methode der historischen Simulation mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 10 Tage Haltdauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von einem Jahr berechnet. Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivatfreien Vergleichsvermögens herangezogen. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigsten Entwicklung von Marktpreisen für das Fondsvermögen ergibt. Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet die Gesellschaft den **relativen Value at Risk Ansatz** im Sinne des CSSF-Rundschreibens 11/512 an.

Die durchschnittliche Hebelwirkung aus der Nutzung von Derivaten betrug im Berichtszeitraum 0,0, wobei zur Berechnung die Summe der Nominalbeträge der Derivate in Relation zum Fondsvermögen gesetzt wurde (Nominalwertmethode).

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure gem. Punkt 40 a) der „Leitlinien zu börsengehandelten Indexfonds und anderen OGAW-Themen“ der European Securities and Markets Authority (ESMA) belief sich zum Berichtsstichtag unter Zugrundelegung einer Bruttobetrachtung auf EUR 0,00.

Erläuterungen zu den Wertpapier-Darlehen

Folgende Wertpapiere sind zum Berichtsstichtag als Wertpapier-Darlehen übertragen:

Gattungsbezeichnung	Nominal in Stück bzw. Wkg. in 1000	befristet	Wertpapier-Darlehen Kurswert in EUR	
			unbefristet	gesamt
BCE (new)	Stück 200 000		7 078 453,39	
Komatsu	Stück 80 000		1 194 225,28	
Mitsubishi Electric Corp.	Stück 600 000		6 723 182,81	
Mitsubishi UFJ Financial Group.	Stück 1 850 000		6 257 763,98	
Gesamtbetrag der Rückerstattungsansprüche aus Wertpapier-Darlehen			21 253 625,46	21 253 625,46
Vertragspartner der Wertpapier-Darlehen:				
Barclays Bank PLC, London; Banques Populaires - BPCE Group; UBS AG, London				
Gesamtbetrag der bei Wertpapier-Darlehen von Dritten gewährten Sicherheiten			EUR	22 462 539,80
davon:				
Schuldverschreibungen			EUR	2 176 492,15
Aktien			EUR	20 286 047,65

Devisenkurse (in Mengennotiz)

per 31.03.2020

Australische Dollar	AUD	1,786250	= EUR	1
Kanadische Dollar	CAD	1,558250	= EUR	1
Schweizer Franken	CHF	1,058600	= EUR	1
Britische Pfund	GBP	0,891800	= EUR	1
Japanische Yen	JPY	119,140000	= EUR	1
Südkoreanische Won	KRW	1 342,965000	= EUR	1
Norwegische Kronen	NOK	11,517850	= EUR	1
Neuseeländische Dollar	NZD	1,837800	= EUR	1
US Dollar	USD	1,097900	= EUR	1

DWS Global Value

Erläuterungen zur Bewertung

Die Anteilwerte werden von der Verwaltungsgesellschaft ermittelt sowie die Bewertung der Vermögenswerte des Fondsvermögens durchgeführt. Die grundsätzliche Kursversorgung sowie die Preisvalidierung erfolgen nach den von der Verwaltungsgesellschaft auf der Grundlage der in den gesetzlichen Bestimmungen/Verordnungen bzw. im Prospekt des Fonds definierten Grundsätze für Bewertungsmethoden eingeführten Verfahren.

Sofern keine handelbaren Kurse vorliegen, werden Bewertungsmodelle zur Preisermittlung (abgeleitete Verkehrswerte) genutzt, die zwischen State Street Bank International GmbH, Zweigniederlassung Luxemburg, als externem Price Service Provider und Verwaltungsgesellschaft abgestimmt sind und sich so weit als möglich auf Marktparameter stützen. Diese Vorgehensweise unterliegt einem permanenten Kontrollprozess. Preisankünfte Dritter werden durch andere Preisquellen, modellhafte Rechnungen oder durch andere geeignete Verfahren auf Plausibilität geprüft.

Die in diesem Bericht ausgewiesenen Anlagen werden nicht zu abgeleiteten Verkehrswerten bewertet.

Fußnoten

- 1) Beinhaltet, sofern vorhanden, keine Positionen mit negativem Bestand.
- 3) Diese Wertpapiere sind ganz oder teilweise als Wertpapier-Darlehen verliehen.

DWS Global Value

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.04.2019 bis 31.03.2020

I. Erträge

1. Dividenden (vor Quellensteuer)	EUR	20 284 191,11
2. Zinsen aus Liquiditätsanlagen (vor Quellensteuer)	EUR	239 179,99
3. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	179 411,16
davon:		
aus Wertpapier-Darlehen	EUR	179 411,16
4. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-3 372 720,15
5. Sonstige Erträge	EUR	1 248 023,90

Summe der Erträge EUR 18 578 086,01

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen und negativen Einlagenverzinsungen	EUR	-65 711,40
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-7 281 865,81
davon:		
Kostenpauschale	EUR	-7 281 865,81
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-363 413,55
davon:		
erfolgsabhängige Vergütung		
aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-59 205,60
Taxe d'Abonnement	EUR	-304 207,95

Summe der Aufwendungen EUR -7 710 990,76

III. Ordentlicher Nettoertrag EUR 10 867 095,25

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	30 246 388,25
2. Realisierte Verluste	EUR	-40 783 309,72

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften EUR -10 536 921,47

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR 330 173,78

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-35 579 285,88
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-93 476 089,80

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR -129 055 375,68

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres EUR -128 725 201,90

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

Gesamtkostenquote / Transaktionskosten

Gesamtkostenquote (BVI - Total Expense Ratio (TER))

Die Gesamtkostenquote(n) der Anteilklasse(n) belief(en) sich auf:

Klasse LD 1,49% p.a., Klasse SC 0,85% p.a., Klasse FD 0,94% p.a.,
Klasse ID 0,61% p.a., Klasse TFD 0,83% p.a.

Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvermögens, bezogen auf die jeweilige Anteilklasse, innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Zudem fiel aufgrund der Zusatzerträge aus Wertpapierleihegeschäften eine erfolgsabhängige Vergütung in Höhe von:

Klasse LD 0,008%, Klasse SC 0,008%, Klasse FD 0,008%,
Klasse ID 0,010%, Klasse TFD 0,003%

des durchschnittlichen Fondsvermögens bezogen auf die jeweilige Anteilklasse an.

Transaktionskosten

Die im Berichtszeitraum gezahlten Transaktionskosten beliefen sich auf EUR 349 073,59.

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen. Eventuell gezahlte Finanztransaktionssteuern werden in die Berechnung einbezogen.

DWS Global Value

Entwicklungsrechnung für das Fondsvermögen

I. Wert des Fondsvermögens am Beginn des Geschäftsjahres		EUR	907 415 896,19
1. Ausschüttung für das Vorjahr	EUR	-5 635 556,61	
2. Mittelzufluss (netto)	EUR	-201 995 962,61	
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	336 760 993,94	
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-538 756 956,55	
3. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	1 425 418,02	
4. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-128 725 201,90	
<i>davon:</i>			
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-35 579 285,88	
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-93 476 089,80	
II. Wert des Fondsvermögens am Ende des Geschäftsjahres		EUR	572 484 593,09

Zusammensetzung der Gewinne/Verluste

Realisierte Gewinne (inkl. Ertragsausgleich)	EUR	30 246 388,25
<i>aus:</i>		
Wertpapiergeschäften	EUR	27 801 520,14
Devisen(termin)geschäften	EUR	2 444 868,11
Realisierte Verluste (inkl. Ertragsausgleich)	EUR	-40 783 309,72
<i>aus:</i>		
Wertpapiergeschäften	EUR	-37 837 291,34
Devisen(termin)geschäften	EUR	-2 946 018,38
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne/Verluste	EUR	-129 055 375,68
<i>aus:</i>		
Wertpapiergeschäften	EUR	-129 049 823,66
Devisen(termin)geschäften	EUR	-5 552,02

Angaben zur Ertragsverwendung *

Klasse SC: Das Ergebnis des Geschäftsjahres wird thesauriert.

Klasse LD:

Art	per	Währung	Je Anteil
Endausschüttung	19.05.2020	EUR	2,78

Klasse FD:

Art	per	Währung	Je Anteil
Endausschüttung	19.05.2020	EUR	2,03

Das verbleibende ordentliche Ergebnis des Geschäftsjahres wird thesauriert.

Klasse ID:

Art	per	Währung	Je Anteil
Endausschüttung	19.05.2020	EUR	2,07

Das verbleibende ordentliche Ergebnis des Geschäftsjahres wird thesauriert.

Klasse TFD:

Art	per	Währung	Je Anteil
Endausschüttung	19.05.2020	EUR	1,71

Das verbleibende ordentliche Ergebnis des Geschäftsjahres wird thesauriert.

* Weitere Informationen sind im Verkaufsprospekt enthalten.

Entwicklung von Fondsvermögen und Anteilwert im 3-Jahres-Vergleich

Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres

2020	EUR	572 484 593,09
2019	EUR	907 415 896,19
2018	EUR	809 945 513,12

Anteilwert am Ende des Geschäftsjahres

2020	Klasse LD	EUR	207,86
	Klasse SC	EUR	118,28
	Klasse FD	EUR	100,04
	Klasse ID	EUR	84,47
	Klasse TFD	EUR	79,72
2019	Klasse LD	EUR	257,37
	Klasse SC	EUR	143,89
	Klasse FD	EUR	123,85
	Klasse ID	EUR	104,57
	Klasse TFD	EUR	98,72
2018	Klasse LD	EUR	245,55
	Klasse SC	EUR	135,25
	Klasse FD	EUR	118,15
	Klasse ID	EUR	99,20
	Klasse TFD	EUR	92,75

Abwicklung von Transaktionen für Rechnung des Fondsvermögens über eng verbundene Unternehmen (auf Basis wesentlicher Beteiligungen des Deutsche Bank-Konzerns)

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fondsvermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen (Anteil von fünf Prozent und mehr) sind, betrug 1,63 Prozent der Gesamttransaktionen. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 10 528 549,50 EUR.

Ergänzende Angaben

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Die DWS Investment S.A. („die Gesellschaft“) ist eine Tochtergesellschaft der DWS Group GmbH & Co. KGaA („DWS KGaA“), Frankfurt am Main, einem der weltweit führenden Vermögensverwalter mit einer breiten Palette an Investmentprodukten und -dienstleistungen über alle wichtigen Anlageklassen sowie auf Wachstumstrends zugeschnittenen Lösungen. Die DWS KGaA, an der die Deutsche Bank AG eine Mehrheitsbeteiligung hält, ist an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert.

Infolge einer branchenspezifischen Regulierung gemäß OGAW V (fünfte Richtlinie betreffend bestimmte Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren) sowie gemäß § 1 und § 27 der deutschen Institutverordnungsverordnung („InstVV“) findet die Vergütungspolitik und -strategie des Deutsche Bank Konzerns („DB Konzern“) keine Anwendung auf die Gesellschaft. Die DWS KGaA und ihre Tochterunternehmen („DWS Konzern“ oder nur „Konzern“) verfügen über eigene vergütungsbezogene Governance-Regeln, Richtlinien und Strukturen, unter anderem einen konzerninternen DWS-Leitfaden zur Ermittlung von Mitarbeitern mit wesentlichem Einfluss auf Ebene der Gesellschaft sowie auf Ebene des DWS Konzerns im Einklang mit den in der OGAW V und den Leitlinien der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde für solide Vergütungspolitiken („ESMA-Leitlinien“) aufgeführten Kriterien.

Governance-Struktur

Das Management des DWS Konzerns erfolgt durch ihre Komplementärin, DWS Management GmbH. Die Komplementärin hat acht Managing Directors, die die Geschäftsführung („GF“) des Konzerns bilden. Die durch das DWS Compensation Committee („DCC“) unterstützte Geschäftsführung ist für die Einführung und Umsetzung des Vergütungssystems für Mitarbeiter verantwortlich. Dabei wird sie vom Aufsichtsrat der DWS KGaA kontrolliert, der ein Remuneration Committee („RC“) eingerichtet hat. Das RC prüft das Vergütungssystem der Konzernmitarbeiter und dessen Angemessenheit.

Aufgabe des DCC ist die Entwicklung und Gestaltung von nachhaltigen Vergütungsrahmenwerken und Grundsätzen der Unternehmenstätigkeit, die Aufstellung von Empfehlungen zur Gesamtvergütung sowie die Sicherstellung einer angemessenen Governance und Kontrolle im Hinblick auf Vergütung und Zusatzleistungen für den Konzern. Das DCC legt quantitative und qualitative Faktoren zur Leistungsbeurteilung als Basis für vergütungsbezogene Entscheidungen fest und gibt Empfehlungen für die Geschäftsführung bezüglich des jährlichen Pools der variablen Vergütung und dessen Zuteilung zu verschiedenen Geschäftsbereichen und Infrastrukturfunktionen ab. Stimmberechtigte Mitglieder des DCC sind der Chief Executive Officer („CEO“), Chief Financial Officer („CFO“), Chief Control Officer („CCO“), Chief Operating Officer („COO“), Global Head of HR und seit 2019 ein Co-Leiter der Investment Group. Der Head of Performance & Reward ist nicht stimmberechtigtes Mitglied. Durch den CCO als Mitglied des DCC ist gewährleistet, dass Kontrollfunktionen wie Compliance, Anti-Financial Crime und Risk Management im Hinblick auf ihre jeweiligen Aufgaben und Funktionen bei der Ausgestaltung und Umsetzung der Vergütungssysteme des Konzerns in ausreichendem Maße einbezogen werden. Damit soll einerseits sichergestellt werden, dass es durch die Vergütungssysteme nicht zu Interessenkonflikten kommt, und andererseits die Auswirkungen auf das Risikoprofil des Konzerns überprüft werden. Das DCC überprüft das Vergütungsrahmenwerk des Konzerns mindestens einmal jährlich. Dazu gehört die Überprüfung der für die Gesellschaft geltenden Grundsätze sowie eine Beurteilung, ob aufgrund von Unregelmäßigkeiten wesentliche Änderungen oder Ergänzungen vorzunehmen sind.

Im Jahr 2019 hat der Konzern seine Vergütungsaufsicht verstärkt, indem er das DWS Compensation Operating Committee („COC“) unterhalb des DCC eingerichtet hat, um das DCC bei der Überprüfung der technischen Umsetzbarkeit, der Operationalisierung und Genehmigung neuer oder bestehender Vergütungspläne zu unterstützen. Die Verantwortung für die Entwicklung sowie die jährliche Überprüfung und Aktualisierung des Investitionsrahmens für fondsgebundene Instrumente im Rahmen des Employee Investment Plan („EIP“) wurde ebenfalls durch das DCC wahrgenommen. Darüber hinaus arbeitet das DCC weiterhin mit Ausschüssen auf DB-Konzernebene, insbesondere dem Deutsche Bank Senior Executive Compensation Committee („SECC“) zusammen und nutzt bestimmte Deutsche Bank-Kontrollausschüsse.

Im Rahmen der jährlichen internen Überprüfung auf Ebene des DWS Konzerns wurde festgestellt, dass die Ausgestaltung des Vergütungssystems angemessen ist und keine wesentlichen Unregelmäßigkeiten vorliegen.

Vergütungsstruktur

Für die Mitarbeiter der Gesellschaft gelten die Vergütungsstandards und –grundsätze der DWS-Vergütungspolitik, die jährlich überprüft wird. Im Rahmen der Vergütungspolitik verwendet der Konzern, einschließlich der Gesellschaft, einen Gesamtvergütungsansatz („GV“), der Komponenten für eine fixe („FV“) und variable Vergütung („VV“) umfasst.

Der Konzern stellt sicher, dass FV und VV für alle Kategorien und Gruppen von Mitarbeitern angemessen aufeinander abgestimmt werden. Die Strukturen und Ebenen des GV entsprechen den subdivisionalen und regionalen Vergütungsstrukturen, internen Zusammenhängen sowie Marktdaten und tragen zu einer einheitlichen Gestaltung innerhalb des Konzerns bei. Eines der Hauptziele der Konzernstrategie besteht darin, nachhaltige Leistung über alle Ebenen einheitlich anzuwenden und die Transparenz bei Vergütungsentscheidungen und deren Auswirkung auf Aktionäre und Mitarbeiter im Hinblick auf die Geschäftsentwicklung des DWS Konzerns sowie des DB-Konzerns zu erhöhen. Ein wesentlicher Aspekt der Konzern-Vergütungsstrategie ist die Schaffung eines langfristigen Gleichgewichts zwischen den Interessen von Mitarbeitern, Aktionären und Kunden.

Die fixe Vergütung entlohnt die Mitarbeiter entsprechend ihren Qualifikationen, Erfahrungen und Kompetenzen sowie den Anforderungen, der Bedeutung und dem Umfang ihrer Funktionen. Bei der Festlegung eines angemessenen Betrags für die fixe Vergütung werden das marktübliche Vergütungsniveau für jede Rolle sowie interne Vergleiche und geltende regulatorische Vorgaben herangezogen.

Mit der variablen Vergütung hat der Konzern ein diskretionäres Instrument an der Hand, mit dem sie Mitarbeiter für ihre Leistungen und Verhaltensweisen zusätzlich entlohnen kann, ohne eine zu hohe Risikotoleranz zu fördern. Bei der Festlegung der VV werden solide Risikomaßstäbe durch Einbeziehung der Risikotoleranz des Konzerns, dessen Tragfähigkeit und Finanzlage sowie durch eine völlig flexible Politik im Hinblick auf die Gewährung bzw. „Nicht-Gewährung“ der VV angesetzt. Die VV besteht generell aus zwei Bestandteilen: der „Gruppenkomponente“ und der „individuellen Komponente“. Es gibt weiterhin keine Garantien für eine VV im laufenden Beschäftigungsverhältnis.

Für das Geschäftsjahr 2019 wird die Gruppenkomponente anhand von vier gleich gewichteten Erfolgskennzahlen („Key Performance Indicators“ – „KPIs“) auf Ebene des DB-Konzerns bestimmt: Harte Kernkapitalquote („CET1-Quote“), Verschuldungsquote, bereinigte zinsunabhängige Aufwendungen sowie Eigenkapitalrendite nach Steuern, basierend auf dem durchschnittlichen materiellen Eigenkapital („RoTE“). Diese vier KPIs stellen wichtige Gradmesser für das Kapital-, Risiko-, Kosten- und Ertragsprofil des DB-Konzerns dar und bilden dessen nachhaltige Leistung ab.

Mit der „Gruppenkomponente“ möchten der Konzern und die Gesellschaft den Beitrag des einzelnen Mitarbeiters zum Erfolg des DWS Konzerns und damit des DB Konzerns würdigen.

Je nach Anspruch wird die „individuelle Komponente“ entweder als individuelle VV („IVV“) oder als Anerkennungsprämie („Recognition Award“) gewährt. Die IVV berücksichtigt zahlreiche finanzielle und nichtfinanzielle Faktoren. Dazu gehören der Vergleich mit der Referenzgruppe des Mitarbeiters und Überlegungen zur Mitarbeiterbindung. Der Recognition Award bietet die Möglichkeit, außergewöhnliche Beiträge von Mitarbeitern, die keinen Anspruch auf eine IVV haben (das sind generell Mitarbeiter der unteren Hierarchieebenen), anzuerkennen und zu belohnen. Pro Jahr gibt es zwei Nominierungsprozesse.

Sowohl die Gruppen- als auch die individuelle Komponente der VV kann in bar oder in Form von aktienbasierten oder fonds-basierten Instrumenten im Rahmen der Konzern-Vereinbarungen in Bezug auf die aufgeschobene Vergütung ausbezahlt bzw. gewährt werden. Der Konzern behält sich das Recht vor, den Gesamtbetrag der VV, einschließlich der Gruppenkomponente, auf null zu reduzieren, wenn gemäß geltendem lokalen Recht ein erhebliches Fehlverhalten, leistungsbezogene Maßnahmen, Disziplinarmaßnahmen oder ein nicht zufriedenstellendes Verhalten seitens eines Mitarbeiters vorliegen.

Festlegung der VV und angemessene Risikoadjustierung

Die VV-Pools des Konzerns werden einer angemessenen Anpassung der Risiken unterzogen, die die Adjustierung ex ante als auch ex post umfasst. Die angewandte robuste Methode soll sicherstellen, dass bei der Festlegung der VV sowohl der risikoadjustierten Leistung als auch der Kapital- und Liquiditätsausstattung des Konzerns Rechnung getragen wird. Die Ermittlung des Gesamtbetrags der VV orientiert sich primär an (i) der Tragfähigkeit des Konzerns (das heißt, was „kann“ der DWS Konzern langfristig an VV im Einklang mit regulatorischen Anforderungen gewähren) und (ii) der Leistung (das heißt, was „sollte“ der Konzern an VV gewähren, um für eine angemessene leistungsbezogene Vergütung zu sorgen und gleichzeitig den langfristigen Erfolg des Unternehmens zu sichern).

Der Konzern hat für die Festlegung der VV auf Ebene der individuellen Mitarbeiter die „Grundsätze für die Festlegung der variablen Vergütung“ eingeführt. Diese enthalten Informationen über die Faktoren und Messgrößen, die bei Entscheidungen zur IVV berücksichtigt werden müssen. Dazu zählen beispielsweise Investmentperformance, Kundenbindung, Erwägungen zur Unternehmenskultur sowie Zielvereinbarungen und Leistungsbeurteilungen im Rahmen des „Ganzheitliche Leistung“-Ansatzes. Zudem werden Hinweise der Kontrollfunktionen und Disziplinarmaßnahmen sowie deren Einfluss auf die VV einbezogen.

Das DWS DCC verwendet im Rahmen eines diskretionären Entscheidungsprozesses finanzielle und nichtfinanzielle Kennzahlen zur Ermittlung differenzierter und leistungsbezogener VV-Pools für die Geschäfts- und Infrastrukturbereiche.

Vergütung für das Jahr 2019

Die Marktbedingungen waren im Jahr 2019 im Vergleich zum herausfordernden Umfeld 2018 günstiger und trugen zu einem signifikanten Anstieg des verwalteten Vermögens („Assets under Management“/„AuM“) des Konzerns bei. Insgesamt ermöglichten die konstruktiven Aktienmärkte 2019 dem Konzern, seine strategischen Prioritäten effektiv umzusetzen sowie alle finanziellen Ziele zu erreichen. Die verstärkte Fokussierung auf die Anlageleistung und die gestiegene Nachfrage der Investoren nach gezielten Anlageklassen waren die Haupttreiber für den Erfolg. Der Konzern hat seine höchsten jährlichen Nettozuflüsse seit 2014 gemeldet, einschließlich erheblicher Beiträge aus strategischen Partnerschaften.

Vor diesem Hintergrund hat das DCC die Tragfähigkeit der VV für das Jahr 2019 kontrolliert und festgestellt, dass die Kapital- und Liquiditätsausstattung des Konzerns über den regulatorisch vorgeschriebenen Mindestanforderungen und dem internen Schwellenwert für die Risikotoleranz liegt.

Als Teil der im März 2020 für das Performance-Jahr 2019 gewährten VV wurde die Gruppenkomponente allen berechtigten Mitarbeitern auf Basis der Bewertung der vier festgelegten Leistungskennzahlen gewährt. Der Vorstand der Deutsche Bank AG hat für 2019 unter Berücksichtigung der beträchtlichen Leistung der Mitarbeiter und in seinem Ermessen einen Zielerreichungsgrad von 60% festgelegt.

Identifizierung von Risikoträgern

Gemäß Gesetz vom 17. Dezember 2010 über die Organismen für gemeinsame Anlagen (in seiner jeweils gültigen Fassung) sowie den ESMA-Leitlinien unter Berücksichtigung der OGAW-Richtlinie hat die Gesellschaft Mitarbeiter mit wesentlichem Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft ermittelt („Risikoträger“). Das Identifizierungsverfahren basiert auf der Bewertung des Einflusses folgender Kategorien von Mitarbeitern auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder einen von ihr verwalteten Fonds: (a) Geschäftsführung/Senior Management, (b) Portfolio-/Investmentmanager, (c) Kontrollfunktionen, (d) Mitarbeiter mit Leitungsfunktionen in Verwaltung, Marketing und Human Resources, (e) sonstige Mitarbeiter (Risikoträger) mit wesentlichem Einfluss, (f) sonstige Mitarbeiter in der gleichen Vergütungsstufe wie sonstige Risikoträger, deren Tätigkeit einen Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder des Konzerns hat. Mindestens 40% der VV für Risikoträger werden aufgeschoben vergeben. Des Weiteren werden für wichtige Anlageexperten mindestens 50% sowohl des direkt ausgezahlten als auch des aufgeschobenen Teils in Form von aktienbasierten oder fondsbasierten Instrumenten des DWS Konzerns gewährt. Alle aufgeschobenen Komponenten sind bestimmten Leistungs- und Verfallbedingungen unterworfen, um eine angemessene nachträgliche Risikoadjustierung zu gewährleisten. Bei einem VV-Betrag von weniger als EUR 50.000 erhalten Risikoträger ihre gesamte VV in bar und ohne Aufschub.

Zusammenfassung der Informationen zur Vergütung für die Gesellschaft für 2019 ¹

Jahresdurchschnitt der Mitarbeiterzahl	144
Gesamtvergütung ²	EUR 16.938.295
Fixe Vergütung	EUR 14.701.591
Variable Vergütung	EUR 2.236.704
davon: Carried Interest	EUR 0
Gesamtvergütung für Senior Management ³	EUR 1.715.107
Gesamtvergütung für sonstige Risikoträger	EUR 369.498
Gesamtvergütung für Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR 559.261

¹ Vergütungsdaten für Delegierte, an die die Gesellschaft Portfolio- oder Risikomanagementaufgaben übertragen hat, sind nicht in der Tabelle erfasst.

² Unter Berücksichtigung diverser Vergütungsbestandteile entsprechend den Definitionen in den ESMA-Leitlinien, die Geldzahlungen oder -leistungen (wie Bargeld, Anteile, Optionsscheine, Rentenbeiträge) oder Nicht-(direkte) Geldleistungen (wie Gehaltsnebenleistungen oder Sondervergütungen für Fahrzeuge, Mobiltelefone, usw.) umfassen..

³ „Senior Management“ umfasst nur den Vorstand der Gesellschaft. Der Vorstand erfüllt die Definition als Führungskräfte der Gesellschaft. Über den Vorstand hinaus wurden keine weiteren Führungskräfte identifiziert.

DWS Global Value

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (WpFinGesch.) und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 – Ausweis nach Abschnitt A

	Wertpapierleihe	Pensionsgeschäfte	Total Return Swaps
Angaben in Fondswährung			
1. Verwendete Vermögensgegenstände			
absolut	21 253 625,46	-	-
in % des Fondsvermögens	3,71	-	-
2. Die 10 größten Gegenparteien			
1. Name	Barclays Bank PLC, London		
Bruttovolumen offene Geschäfte	11 976 498,24		
Sitzstaat	Großbritannien		
2. Name	UBS AG, London		
Bruttovolumen offene Geschäfte	7 078 453,39		
Sitzstaat	Großbritannien		
3. Name	Banques Populaires - BPCE Group		
Bruttovolumen offene Geschäfte	2 198 673,83		
Sitzstaat	Frankreich		
4. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
5. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
6. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
7. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
8. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
9. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			

DWS Global Value

10. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			

3. Art(en) von Abwicklung und Clearing

(z.B. zweiseitig, dreiseitig, zentrale Gegenpartei)	zweiseitig	-	-
---	------------	---	---

4. Geschäfte gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)

unter 1 Tag	-	-	-
1 Tag bis 1 Woche	-	-	-
1 Woche bis 1 Monat	-	-	-
1 bis 3 Monate	-	-	-
3 Monate bis 1 Jahr	-	-	-
über 1 Jahr	-	-	-
unbefristet	21 253 625,46	-	-

5. Art(en) und Qualität(en) der erhaltenen Sicherheiten

Art(en):			
Bankguthaben	-	-	-
Schuldverschreibungen	2 176 492,15	-	-
Aktien	20 286 047,65	-	-
Sonstige	-	-	-

Qualität(en):

Dem Fonds werden – soweit Wertpapier-Darlehensgeschäfte, umgekehrte Pensionsgeschäfte oder Geschäfte mit OTC-Derivaten (außer Währungstermingeschäften) abgeschlossen werden - Sicherheiten in einer der folgenden Formen gestellt:

- liquide Vermögenswerte wie Barmittel, kurzfristige Bankeinlagen, Geldmarktinstrumente gemäß Definition in Richtlinie 2007/16/EG vom 19. März 2007, Akkreditive und Garantien auf erstes Anfordern, die von erstklassigen, nicht mit dem Kontrahenten verbundenen Kreditinstituten ausgegeben werden, beziehungsweise von einem OECD-Mitgliedstaat oder dessen Gebietskörperschaften oder von supranationalen Institutionen und Behörden auf kommunaler, regionaler oder internationaler Ebene begebene Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit

- Anteile eines in Geldmarktinstrumente anlegenden Organismus für gemeinsame Anlagen (nachfolgend „OGA“), der täglich einen Nettoinventarwert berechnet und der über ein Rating von AAA oder ein vergleichbares Rating verfügt

- Anteile eines OGAW, der vorwiegend in die unter den nächsten beiden Gedankenstrichen aufgeführten Anleihen / Aktien anlegt

- Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit, die ein Mindestrating von niedrigem Investment-Grade aufweisen

- Aktien, die an einem geregelten Markt eines Mitgliedstaats der Europäischen Union oder an einer Börse eines OECD-Mitgliedstaats zugelassen sind oder gehandelt werden, sofern diese Aktien in einem wichtigen Index enthalten sind.

Die Verwaltungsgesellschaft behält sich vor, die Zulässigkeit der oben genannten Sicherheiten einzuschränken. Des Weiteren behält sich die Verwaltungsgesellschaft vor, in Ausnahmefällen von den oben genannten Kriterien abzuweichen.

Weitere Informationen zu Sicherheitenanforderungen befinden sich in dem Verkaufsprospekt des Fonds/Teilfonds.

DWS Global Value

6. Währung(en) der erhaltenen Sicherheiten			
Währung(en):	HUF; GBP; EUR; DKK; JPY; CHF; CAD; SEK; USD	-	-
7. Sicherheiten gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)			
unter 1 Tag	-	-	-
1 Tag bis 1 Woche	-	-	-
1 Woche bis 1 Monat	-	-	-
1 bis 3 Monate	-	-	-
3 Monate bis 1 Jahr	-	-	-
über 1 Jahr	-	-	-
unbefristet	22 462 539,80	-	-
8. Ertrags- und Kostenanteile (vor Ertragsausgleich)			
Ertragsanteil des Fonds			
absolut	143 781,97	-	-
in % der Bruttoerträge	67,00	-	-
Kostenanteil des Fonds	-	-	-
Ertragsanteil der Verwaltungsgesellschaft			
absolut	70 817,70	-	-
in % der Bruttoerträge	33,00	-	-
Kostenanteil der Verwaltungsgesellschaft	-	-	-
Ertragsanteil Dritter			
absolut	-	-	-
in % der Bruttoerträge	-	-	-
Kostenanteil Dritter	-	-	-
9. Erträge für den Fonds aus Wiederanlage von Barsicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps			
absolut			
10. Verleihte Wertpapiere in % aller verleihbaren Vermögensgegenstände des Fonds			
Summe	21 253 625,46		
Anteil	3,75		
11. Die 10 größten Emittenten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps			
1. Name	Manulife Financial Corp.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	1 142 306,87		
2. Name	Barrick Gold Corp.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	1 142 305,96		

DWS Global Value

3. Name	Intesa Sanpaolo S.p.A.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	1 142 305,52		
4. Name	Toronto-Dominion Bank, The		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	1 142 303,65		
5. Name	Royal Bank of Canada		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	1 142 298,97		
6. Name	Nisshinbo Holdings Inc.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	1 142 295,55		
7. Name	Atlas Copco AB		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	1 142 282,49		
8. Name	UBS Group AG		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	1 142 248,55		
9. Name	Austria, Republic of		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	1 128 553,19		
10. Name	Spain, Kingdom of		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	1 047 938,96		

12. Wiederangelegte Sicherheiten in % der empfangenen Sicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps

Anteil	-
---------------	---

13. Verwahrart begebener Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps (In % aller begebenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps)

gesonderte Konten / Depots	-	-
Sammelkonten / Depots	-	-
andere Konten / Depots	-	-
Verwahrart bestimmt Empfänger	-	-

DWS Global Value

14. Verwahrer/Kontoführer von empfangenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps

Gesamtzahl Verwahrer/
Kontoführer

1	-	-
---	---	---

1. Name

Bank of New York		
------------------	--	--

verwahrter Betrag absolut

22 462 539,80		
---------------	--	--



KPMG Luxembourg, Société coopérative
39, Avenue John F. Kennedy
1855 Luxembourg, Luxembourg

Tel: +352 22 51 51 1
Fax: +352 22 51 71
E-mail: info@kpmg.lu
Internet: www.kpmg.lu

An die Anteilinhaber des
DWS Global Value
2, Boulevard Konrad Adenauer
1115 Luxemburg, Luxemburg

BERICHT DES REVISEUR D'ENTREPRISES AGREE

Bericht über die Jahresabschlussprüfung

Prüfungsurteil

Wir haben den beigefügten Jahresabschluss des DWS Global Value („der Fonds“), bestehend aus der Vermögensaufstellung einschließlich des Wertpapierbestands und der sonstigen Vermögenswerte zum 31. März 2020, der Ertrags- und Aufwandsrechnung und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr sowie erläuternden Angaben, einschließlich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden, geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt der beigefügte Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des DWS Global Value zum 31. März 2020 sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir führten unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz über die Prüfungstätigkeit („Gesetz vom 23. Juli 2016“) und nach den für Luxemburg von der Commission de Surveillance du Secteur Financier („CSSF“) angenommenen internationalen Prüfungsstandards („ISA“) durch. Unsere Verantwortung gemäß diesem Gesetz und diesen Standards wird im Abschnitt „Verantwortung des Réviseur d'Entreprises agréé“ für die Jahresabschlussprüfung weitergehend beschrieben. Wir sind unabhängig von dem Fonds in Übereinstimmung mit dem für Luxemburg von der CSSF angenommenen International Ethics Standards Board for Accountants' Code of Ethics for Professional Accountants („IESBA Code“) zusammen mit den beruflichen Verhaltensanforderungen, welche wir im Rahmen der Jahresabschlussprüfung einzuhalten haben, und haben alle sonstigen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Verhaltensanforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die sonstigen Informationen. Die sonstigen Informationen beinhalten die Informationen, welche im Jahresbericht enthalten sind, jedoch beinhalten sie nicht den Jahresabschluss oder unseren Bericht des „Réviseur d'Entreprises agréé“ zu diesem Jahresabschluss.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss deckt nicht die sonstigen Informationen ab und wir geben keinerlei Sicherheit jedweder Art auf diese Informationen.

Im Zusammenhang mit der Prüfung des Jahresabschlusses besteht unsere Verantwortung darin, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu beurteilen, ob eine wesentliche Unstimmigkeit zwischen diesen und dem Jahresabschluss oder mit den bei der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnissen besteht oder auch ansonsten die sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Sollten wir auf Basis der von uns durchgeführten Arbeiten schlussfolgern, dass sonstige Informationen wesentliche falsche Darstellungen enthalten, sind wir verpflichtet, diesen Sachverhalt zu berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

Verantwortung des Vorstands der Verwaltungsgesellschaft und der für die Überwachung Verantwortlichen für den Jahresabschluss

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung des Jahresabschlusses und für die internen Kontrollen, die der Vorstand als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft verantwortlich für die Beurteilung der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit und – sofern einschlägig –, Angaben zu Sachverhalten zu machen, die im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit stehen, und die Annahme der Unternehmensfortführung als Rechnungslegungsgrundsatz zu nutzen, sofern nicht der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft beabsichtigt, den Fonds zu liquidieren, die Geschäftstätigkeit einzustellen oder keine andere realistische Alternative mehr hat, als so zu handeln.

Die für die Überwachung Verantwortlichen sind verantwortlich für die Überwachung des Jahresabschluss-erstellungprozesses.

Verantwortung des Réviseur d'Entreprises agréé für die Jahresabschlussprüfung

Unsere Zielsetzung ist es, eine hinreichende Sicherheit zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und darüber einen Bericht des „Réviseur d'Entreprises agréé“, welcher unser Prüfungsurteil enthält, zu erteilen. Hinreichende Sicherheit entspricht einem hohen Grad an Sicherheit, ist aber keine Garantie dafür, dass eine Prüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs stets eine wesentliche falsche Darstellung, falls vorhanden, aufdeckt. Falsche Darstellungen können entweder aus Unrichtigkeiten oder aus Verstößen resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise davon ausgegangen werden kann, dass diese, individuell oder insgesamt, die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Im Rahmen einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs üben wir unser pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus:

- Identifizieren und beurteilen wir das Risiko von wesentlichen falschen Darstellungen im Jahresabschluss aus Unrichtigkeiten oder Verstößen, planen und führen Prüfungshandlungen durch als Antwort auf diese Risiken und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für das Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Angaben bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Fonds abzugeben.
- Beurteilen wir die Angemessenheit der vom Vorstand der Verwaltungsgesellschaft angewandten Bilanzierungsmethoden, der rechnungslegungsrelevanten Schätzungen und der entsprechenden erläuternden Angaben.
- Schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch den Vorstand der Verwaltungsgesellschaft sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen könnten. Sollten wir schlussfolgern, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bericht des „Réviseur d’Entreprises agréé“ auf die dazugehörigen erläuternden Angaben zum Jahresabschluss hinzuweisen oder, falls die Angaben unangemessen sind, das Prüfungsurteil zu modifizieren. Diese Schlussfolgerungen basieren auf der Grundlage der bis zum Datum des Berichts des „Réviseur d’Entreprises agréé“ erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Fonds seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- Beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der erläuternden Angaben und beurteilen, ob dieser die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse sachgerecht darstellt.

Wir kommunizieren mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Prüfungsumfang und Zeitraum sowie die wesentlichen Prüfungsfeststellungen einschließlich wesentlicher Schwächen im internen Kontrollsystem, welche wir im Rahmen der Prüfung identifizieren.

Luxemburg, 9. Juli 2020

KPMG Luxembourg
Société coopérative
Cabinet de révision agréé

Harald Thönes

Hinweise für Anleger in der Schweiz

Der Vertrieb von Anteilen dieser kollektiven Kapitalanlage (die „Anteile“) in der Schweiz richtet sich ausschließlich an qualifizierte Anleger, wie sie im Bundesgesetz über die kollektiven Kapitalanlagen vom 23. Juni 2006 („KAG“) in seiner jeweils gültigen Fassung und in der umsetzenden Verordnung („KKV“) definiert sind. Entsprechend ist und wird diese kollektive Kapitalanlage nicht bei der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA registriert. Dieses Dokument und/oder jegliche andere Unterlagen, die sich auf die Anteile beziehen, dürfen in der Schweiz einzig qualifizierten Anlegern zur Verfügung gestellt werden.

1. Vertreter in der Schweiz

DWS CH AG
Hardstrasse 201
CH-8005 Zürich

2. Zahlstelle in der Schweiz

Deutsche Bank (Suisse) SA
Place des Bergues 3
CH-1201 Genf

3. Bezugsort der massgeblichen Dokumente

Der Verkaufsprospekt, die Anlagebedingungen, „Wesentliche Anlegerinformationen“ sowie Jahres- und Halbjahresberichte können beim Vertreter sowie der Zahlstelle in der Schweiz kostenlos bezogen werden.

4. Erfüllungsort und Gerichtsstand

Für die in der Schweiz und von der Schweiz aus vertriebenen Anteile ist am Sitz des Vertreters Erfüllungsort und Gerichtsstand begründet.

**Verwaltungsgesellschaft, Zentralverwaltung,
Transferstelle, Registerstelle und
Hauptvertriebsstelle**

DWS Investment S.A.
2, Boulevard Konrad Adenauer
1115 Luxemburg, Luxemburg
Eigenkapital per 31.12.2019: 331,1 Mio. Euro
vor Gewinnverwendung

Aufsichtsrat

Nikolaus von Tippelskirch
Vorsitzender
DWS Management GmbH,
Frankfurt am Main

Stefan Kreuzkamp
DWS Investment GmbH,
Frankfurt am Main

Frank Krings
Deutsche Bank Luxembourg S.A.,
Luxemburg

Dr. Matthias Liermann
DWS Investment GmbH,
Frankfurt am Main

Holger Naumann
DWS Investment GmbH,
Frankfurt am Main

Claire Peel
DWS Management GmbH,
Frankfurt am Main

Vorstand

Manfred Bauer
Vorsitzender
DWS Investment S.A.,
Luxemburg

Nathalie Bausch
DWS Investment S.A.,
Luxemburg

Dr. Stefan Junglen (seit dem 6.1.2020)
DWS Investment S.A.,
Luxemburg

Barbara Schots
DWS Investment S.A.,
Luxemburg

Abschlussprüfer

KPMG Luxembourg
Société coopérative
39, Avenue John F. Kennedy
1855 Luxemburg, Luxemburg

Verwahrstelle

seit dem 4.11.2019:
State Street Bank International GmbH
Zweigniederlassung Luxemburg
49, Avenue John F. Kennedy
1855 Luxemburg, Luxemburg

bis zum 3.11.2019:
State Street Bank Luxembourg S.C.A.
49, Avenue John F. Kennedy
1855 Luxemburg, Luxemburg

Fondsmanager

DWS Investment GmbH
Mainzer Landstraße 11-17
60329 Frankfurt am Main, Deutschland

Vertriebs-, Zahl- und Informationsstelle *

LUXEMBURG
Deutsche Bank Luxembourg S.A.
2, Boulevard Konrad Adenauer
1115 Luxemburg, Luxemburg

* weitere Vertriebs- und Zahlstellen,
siehe Verkaufsprospekt

DWS Investment S.A.
2, Boulevard Konrad Adenauer
1115 Luxemburg, Luxemburg
Tel.: +352 4 21 01-1
Fax: +352 4 21 01-9 00